

Kurse für Jugendleiter

Neues Angebot von Stadt- und Kreisjugendring

Von Nina Herrmann

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD. Der Kreisjugendring Breisgau-Hochschwarzwald bietet in diesem Sommer ein neues Kursmodell für Gruppenleiter an. Darin sind der Juleica-Kurs und ein Erste-Hilfe-Kurs zusammengefasst. Das Besondere daran ist, dass der Erste-Hilfe-Kurs nicht drinnen, sondern in der freien Natur stattfindet.

Bereits im vergangenen Jahr wurde die Schulung von sieben auf neun Tage verlängert, um die Gruppenleiter besser auf ihre Einsätze vorbereiten zu können. Nun hatte Bildungsreferent Andreas Kern eine weitere Idee, mit der die Ausbildung noch spezifischer und stärker auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausgerichtet wird. „Juleica-Pro“ heißt der neue Kurs,

der aus dem bisherigen Juleica-Kurs und einem speziellen Outdoor-First-Aid-Kurs besteht. In Kooperation mit dem Stadtjugendring Freiburg bietet der Kreisjugendring dieses Gesamtpaket im Sommer 2020 erstmals an. Die Juleica-Kurse bereiten junge Gruppenleiter nach vorgeschriebenen Qualitätsstandards auf den Einsatz bei Zeltlagern und Ausflügen vor. Sie sind Voraussetzung für den Erhalt der Jugendleitercard, die als Qualifikationsnachweis dient und verschiedene Vergünstigungen ermöglicht, etwa bei der BahnCard oder dem Deutschen Jugendherbergswerk. Der Kreisjugendring Breisgau-Hochschwarzwald bietet diese Schulungen jährlich an.

Bislang mussten sich die Juleica-Teilnehmer selbst um einen externen Erste-Hilfe-Kurs kümmern, da dieser für die Schulung verpflichtend ist. Dies ist mit



FOTO: PETER STEFFEN (DPA)

Die Karte zeigt: Der Jugendleiter hat spezielle Kurse besucht.

dem neuen Kursmodell und dem integrierten Erste-Hilfe-Kurs nicht mehr notwendig. Hinzu kommt, dass der Outdoor-First-Aid-Kurs „auf die Einsatzfelder zugeschnitten, die die Jugendlichen später erwarten“, so Andreas Kern. Denn er findet nicht etwa im Seminarraum statt, sondern draußen im Freien, an den Plätzen, wo die Jugendlichen später Gruppen und Zeltlager betreuen werden.

Auf diese Weise sind die Teilnehmer auf die Notfälle vorbereitet, die draußen passieren können. „Man sitzt zum Beispiel zusammen und plant den Tag, und plötzlich schreit jemand vom Feuer oder aus der Küche“, erklärt Andreas Kern. Dann müssen die Teilnehmer selbst reagieren. Der Erste-Hilfe-Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Freiburger Outdoorschule Süd durchgeführt. Die Trainer sind ausgebildete Ersthelfer und gestalten den Kurs so realitätsnah wie möglich. Richtiges Verhalten und Helfen lernt man

hier, indem man den Ernstfall live erlebt. Die gespielten Notsituationen werden nicht angekündigt.

Ein weiterer Aspekt ist die Gruppenkonstellation, die durch dieses Format gegeben ist. Da die Teilnehmer im Normalfall bereits von den drei Schulungswochenenden kennen, können sie auch im Erste-Hilfe-Kurs als Gruppe funktionieren. Auf diese Weise können sie gleich ausprobieren, wie etwa die Aufgabenverteilung in einer Notsituation funktioniert. Dies sei deshalb relevant, sagt Andreas Kern, da die Jugendleiter ja auch in den Zeltlagern in der Regel mit Personen zusammenarbeiten, die sie bereits kennen. „Auch für Eltern ist es wichtig zu wissen, dass die Betreuer ihrer Kinder sehr gut ausgebildet sind“, meint Kern. Die Juleica-Pro-Schulung stelle somit auch ein Qualitätsmerkmal für die Trägervereine dar, die Jugendleiter zu dieser Ausbildung entsenden.

INFO

JULEICA-KURSE

Die Juleica-Kurse finden in drei Modulen jeweils von Freitag bis Sonntag im Refugio-Gruppenhaus in Wieden statt. Die Termine sind vom 24. bis 26. April, vom 8. bis 10. Mai und vom 19. bis 21. Juni 2020. Der Outdoor-First-Aid-Kurs folgt am 18. und 19. Juli am Waldjugendzeltplatz Bödemle in Wieden. Für Mitglieder

des Kreis- oder Stadtjugendrings beträgt die Teilnahmegebühr am Juleica-Pro-Kurs inklusive Unterkunft und Verpflegung 120 Euro, für Nichtmitglieder 160 Euro. Anmeldeschluss ist der 29. März. Beide Kurse sind auch separat buchbar.

▶▶ Weitere Informationen gibt es unter www.kjr-bhs.de.